

Street-Food-Festival, Weihnachtsmarkt: Diese Events finden bis Neujahr statt

Die traditionellen Veranstaltungen in **Vorsfelde** und **Fallersleben** werden momentan geplant

VON ANN KATHRIN WUCHER-PFENNIG

Wolfsburg. Altstadtfest in Fallersleben, Eberfest in Vorsfelde und Sommerfestival in der Autostadt: In diesem Jahr haben bereits viele tolle Events stattgefunden. In den kommenden Monaten bis zum Jahreswechsel können sich die Besucher auf weitere Veranstaltungen in Wolfsburg, Fallersleben und Vorsfelde freuen. Hier bekommen Sie einen Vorgeschmack auf die Feiern.

Am 3. Oktober wird der **Tag der Deutschen Einheit** im Schützenhaus Vorsfelde gefeiert. Bei der traditionellen Veranstaltung, die um 10.30 Uhr beginnt, steht das Orchester der Stadtwerke und der Shanty-Chor Drömlingssänger auf der Bühne. Vertreter von Politik, Kirche und den Vereinen feiern mit und erzählen Geschichten von der Flucht und der Wiedervereinigung.

Verkaufsoffener Sonntag in Fallersleben und Vorsfelde

In Fallersleben findet auch noch allerhand statt: Los geht's am 12. Oktober mit dem **Kartoffelsonntag**. Bei dem Event wird die neue Kartoffelkönigin inthronisiert. Die Geschäfte öffnen ihre Türen



Gute Stimmung in der Innenstadt: Der Wolfsburger Weihnachtsmarkt startet am 24. November.

FOTO: JANINA SNATZKE

von 11 bis 16 Uhr, auch in Vorsfelde ist verkaufsoffener Sonntag. „Es wird ein Shuttle-Service zwischen den Orten eingerichtet, sodass die Besucher nur einen Parkplatz suchen müssen“, sagt Otto Saucke vom Blickpunkt Fallersleben.

Die Kleinbusse fahren im Halbstundentakt. Finanziert werden die Touren vom Blickpunkt Fallersleben und dem Verkehrsverein Vorsfelde live, die beide einen Förderzuschuss bekommen haben. In der Eberstadt haben die teilnehmenden Geschäfte von 12 bis 17 Uhr geöffnet. „Gemeinsam gestalten wir

einen Flyer, der in den Bussen verteilt wird. Darauf sind die teilnehmenden Geschäfte aus Vorsfelde und Fallersleben aufgelistet“, erklärt Norbert Steinhew vom Verkehrsverein.

„Kunst und Licht“ in Fallersleben

Die Fördergemeinschaft Blickpunkt lädt am 21. November von 14 bis 21 Uhr zu „**Kunst und Licht**“ ein. An dem Nachmittag stehen kleine Teelichter am Straßenrand und in den Geschäften und Wegen präsentieren Aussteller unter anderem Hüte, Bilder und Postkarten. Birthe Mel-

chior, die seit 10 Jahren im Organisationsteam ist, sagt: „Wir freuen uns auf gutes Wetter und viele Besucher. Außerdem können sich noch Aussteller anmelden.“

Der **Weihnachtsmarkt am Ütschenpaul** findet vom 29. November bis zum 6. Dezember statt. Der Verkehrsverein Vorsfelde live füllt den Adventsmarkt gemeinsam mit hiesigen Vereinen zum Leben.

Street-Food-Festival und Weihnachtsmarkt

Ein **Street-Food-Festival** findet am 1. und 2. November in der

Wolfsburger Innenstadt statt. Begleitet wird das Event von einem verkaufsoffenen Erlebnis-Sonntag am 2. November. Die Geschäfte der Wolfsburger Innenstadt sowie die Designer Outlets Wolfsburg öffnen ihre Türen.

Der **Wolfsburger Weihnachtsmarkt** beginnt am 24. November. Besucher können bis zum 29. Dezember die weihnachtliche Atmosphäre in der Innenstadt genießen.

Neben den traditionsreichen Märkten in der Innenstadt und den Stadtteilen lockt die **Autostadt mit ihrem Winterzauber** ab dem 28. November auch über die Region hinaus zahlreiche Gäste an. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass sich die Öffnungszeiten je nach Wetterlage ändern können – ein Blick auf die tagesaktuellen Informationen lohnt sich also. Wer die festliche Atmosphäre genießen möchte, sollte zudem beachten, dass der Wintermarkt an Heiligabend sowie an Silvester geschlossen bleibt. Damit wird den Besuchern ein ungestörtes, familiäres Weihnachtsfest ermöglicht, bevor sie in den Tagen danach wieder zwischen funkelnden Lichtern, duftenden Leckereien und winterlichen Attraktionen flanieren können.

„Volksbestiarium“ im Fallersleben-Museum

Ausstellung der italienischen Künstlerin Arianna Pace

VON DENNIS KLÜTING

Wolfsburg. Künstlerinnenaustausch zu 50 Jahren Städtepartnerschaft: Die Arbeiten der italienischen Künstlerin Arianna Pace sind bis zum 9. Oktober in der Ausstellung „Volksbestiarium“ im Hoffmann-von-Fallersleben-Museum zu entdecken.

Seit 1975 sind Wolfsburg und die Provinz Pesaro-Urbino in Italien in städtepartnerschaftlicher Freundschaft verbunden. Anlässlich des 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft findet in Wolfsburg ein vielfältiges kulturelles Rahmenprogramm statt. Das M2K der Stadt Wolfsburg feiert das Freundschaftsjubiläum mit einem Künstlerinnenaustausch. In diesem Rahmen stellte bereits im März die Wolfsburger Künstlerin Stefanie Woch ihre Werke in der Galerie Rossini in Pesaro aus.

„Es ist eine schöne Tradition, dass das städtische M2K immer zu den Städtepartnerschaftsju-

biläen „Künstleraustausche durchführt“, so Dennis Weilmann, Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg. „Kunst und Musik sind inspirierende Wege, sich über Sprachbarrieren hinweg auszutauschen und Verständnis füreinander aufzubauen. Im Laufe der letzten 50 Jahre haben sich über Kunst und Kultur viele freundschaftliche Verbindungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern aus der italienischen Partnerprovinz und Wolfsburg ergeben.“

Die Künstlerin Arianna Pace regt mit ihrer Ausstellung „Volksbestiarium“ zum Nachdenken über die Beziehung zwischen Mensch und Tier an. Die Inspiration dafür stammt aus dem Buch „Larca di Noè. Bestiario popolare“ (Die Arche Noah. Volksbestiarium) von Carlo Lapucci. Er beleuchtet die Figur des Tieres als einen Gesprächspartner des Menschen und entdeckt es als einen unverzichtbaren Begleiter auf der Reise des Lebens wieder.



Arianna Pace stellt im Hoffmann-von-Fallersleben-Museum im M2K aus.

FOTO: ELEONORA SAVIOZZI

Pace präsentiert im Hoffmann-von-Fallersleben-Museum kleine Terrakotta-Skulpturen, die sich um das Konzept von Umzäunung und Begrenzung drehen. Einerseits trennen und isolieren Zäune, andererseits bewahren und schützen sie. Neben den Skulpturen erzählen Ölzeichnungen von einer Natur, von der wir uns im

heutigen Alltag zunehmend entfernt fühlen. Die Ausstellung ist auch eine subtile Kritik an der rücksichtslosen Kolonisation der Tierwelt durch den Menschen für einen vermeintlichen Fortschritt.

„Es geht der Künstlerin um die Frage nach unserer Verantwortung für Natur und Tierwelt, um Nachhaltigkeit und

Umweltschutz“, erläutert Monika Kiekenap-Wilhelm, Institutsleitung M2K der Stadt Wolfsburg. „Der Mensch sollte Hüter der Artenvielfalt sein und das wiederherstellen, was er im Laufe der Jahre verändert und zerstört hat.“

Arianna Pace, 1995 in Pesaro geboren, ist bildende Künstlerin und Landschaftsforscherin. Dabei erkundet sie unterschiedlichste Orte und spürt Spuren auf, die von Menschen, Tieren und Pflanzen hinterlassen worden sind, um sie dann zu archivieren und zu bewahren. Pace hat verschiedene Preise und Sonderauszeichnungen in nationalen und internationalen Wettbewerben erhalten. Eines ihrer Werke ist Bestandteil der Sammlung der Nationalgalerie für moderne und zeitgenössische Kunst in Rom.

• Die Ausstellung ist bis zum 9. Oktober im Hoffmann-von-Fallersleben-Museum im M2K zu sehen, der Eintritt ist frei.